Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**005/0005/2006** **öffentlich** **02.01.2006**
Aufstellung des Städtebauförderungsprogramms 2006 mit Vorausschau 2007/2008 **U 1 Altstadt**		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen **Verfasser: H. Stiegler**		
Beratungsfolge	**19.01.2006 Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss** **30.01.2006 Stadtrat**	

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat billigt den Entwurf des **Städtebauförderungs-Programms 2006** entsprechend dem Jahresantrag und den Erläuterungen hierzu vom 10.10.2005.
Der Stadtrat stellt den städtischen **40%-Anteil** an den voraussichtlich förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von **520.000,00 €** vorbehaltlich der Mittelzuweisung durch die Regierung der Oberpfalz im Haushalt 2006 zur Verfügung.

Sachstandsbericht:
Anders als in den Vorjahren stehen für 2006 keine Bewilligungsreste aus den zurückliegenden Programmjahren mehr zur Verfügung, auch die eingesparten Mittel aus der Modernisierungs-Maßnahme Herrnstraße 18 sind bereits restlos bewilligt, u.a. für den BA II Malteserplatz.
Der Stellenwert der Städtebauförderung mit einer 60%-Förderung ist nach wie vor unumstritten. Auch die Regierung der Oberpfalz ist daran interessiert die Anmeldung, insbesondere von ausführungsreifen Projekten, auf hohem Niveau zu halten.

Zur Fortführung der Sanierung in der Altstadt wird der Jahresantrag für das **Jahr 2006** mit Vorausschau 2007-2009 vorgelegt.
Der enge Handlungsspielraum bei Einsatz öffentlicher Mittel verlangt die Konzentration auf Maßnahmen von städtebaulicher Bedeutung, die der Sanierung und Stärkung der Altstadt dienen. Die Verwaltung wird vorbehaltlich der Zustimmung durch den Stadtrat einen Mittelbedarf von **1.300.000,00 €** (100%) für die **Altstadt** zur Förderung bei der Regierung der Oberpfalz anmelden. Der Regelfördersatz sowohl im Bayerischen wie auch im Bund-Länder-Programm ist 60 v.H. An **Eigenmitteln** sind somit 40 v.H. aus 1.300.000,00 € = **520.000,00 €** bereitzustellen.

Die Anmeldung für den Jahresantrag 2006 beinhaltet im Wesentlichen:

- Die Finanzierung der Ordnungsmaßnahme Frauenplatz 2 + 4 hinter der Frauenkirche, die nahezu fertig gestellt ist, allerdings aufgrund eines VZB (förderunschädlicher vorzeitiger Beginn) vorfinanziert.

- Der Restausbau des St. Georgsteigs ab Eingang Nord Georgskirche, über den Zwingerbereich mit Vorfeld ehem. Maschinenhaus Malteserbrauerei, stellt den letzten Abschnitt der nach dem Wettbewerb „Straßen u. Plätze in der Altstadt“ ausgebauten Ost-West-Verbindung Bahnhof-FH her. Es ist beabsichtigt die Maßnahme in eigener Zuständigkeit auszuführen, dadurch Einsparung von ca.

25.000,00 € Baunebenkosten.

- Teilabschnitt Fronfestgasse von Vilsbrücke bis Mühlgasse. Es handelt sich hier um die letzte Maßnahme im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet B. Das San.-Gebiet ist längst abgerechnet, die Ausgleichsbeträge sind abgelöst, es steht die Aufhebung der Sanierungssatzung an. Die ausführungsreifen Planungsleistungen sind vorfinanziert. Um die Förderfähigkeit sicherzustellen, sollte die Maßnahme umgehend in Angriff genommen werden.
- Im Anschluss an den Ausbau der Fronfestgasse schlägt die Verwaltung für die Fortschreibungsjahre 2007-2009 die altstadtgerechte Umgestaltung des Stadteingangs Mühlgasse mit Verbesserungsmaßnahmen in der Jesuitenfahrt und der Vilsstrasse vor. (San.-Gebiet F)

- Die Stadtbau Amberg als Eigentümer hat den Abbruch des Rückgebäudes Herrnstraße 14 - Flachbau - als Ordnungsmaßnahme zur Förderung angemeldet. Das Vorhaben entspricht der weiteren städtebaulichen Planung im Quartier San.-Gebiete D und K – Spitalgraben.

- Für die Neugestaltung des Innenhofs der Vierflügelanlage Studienseminarstiftung/St. Georg liegen bereits Planungsentwürfe vor. Mit dieser Maßnahme könnten die umfangreichen, weitestgehend ohne Städtebauförderung durchgeführten Sanierungsarbeiten an den umliegenden Gebäuden ehem. Malteserbrauerei und Neubau Provinzialbibliothek komplettiert werden. Bei Einräumung gewisser öffentlicher Nutzbarkeit ist eine Förderfähigkeit in Aussicht gestellt.

- Für die Modernisierung des Anwesens Vilsstraße 3 fehlt bei Erreichung der veranschlagten zuwendungsfähigen Kosten noch eine Restrate i.H. von 46.000,00 €.

- Das hochwertige Baudenkmal Obere Nabburgerstraße 30 soll vor dem Verfall gerettet werden. Trotz Einsatz von Mitteln aus dem Entschädigungsfonds besteht noch eine nicht finanzierbare Deckungslücke. Die Stadt wäre bereit bei Zustimmung der Bewilligungsbehörde ihren 40%-Anteil zu den fehlenden 100.000,00 € Förderung zu leisten.

- Bei Bereitschaft zur Sanierung des hochwertigen Baudenkmals Paradeplatz 18, 16.Jh., ehem. Beneficiantenhaus der Paulaner, ist die Stadt bereit, zur Deckung der unrentierlichen Kosten einen Beitrag zu leisten.

- Das Sanierungsträgerhonorar für die Stadtbau Amberg orientiert sich an den Abrechnungen der letzten Jahre und wird mit 40.000,00 € veranschlagt.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlagen:
Erläuterungen zum Jahresantrag